

INFOSCREEN präsentiert neue Leistungswerte

Das Münchner Unternehmen INFOSCREEN, seit Jahren Marktführer in der digitalen Out-of-Home-Werbung, veröffentlicht die neue Studie zu Reichweite und Kontaktleistung

München: Sie sind mittlerweile aus den U-Bahnhöfen gar nicht mehr wegzudenken. Die INFOSCREENs, digitale Großbildflächen an den U-Bahnsteigen aller großen deutschen Städte, unterhalten und informieren die Fahrgäste aktuell und kompetent.

„Wir freuen uns, dass INFOSCREEN so viele Zuschauer hat. So soll es auch bleiben. Also achten wir darauf, dass die Station sehr gut frequentiert und der Standort für den INFOSCREEN sorgfältig ausgewählt ist. Und das Programm muss natürlich auch stimmen“, so Stefan Kuhlow, Geschäftsführer der INFOSCREEN GmbH.

Die jüngste Studie zu Reichweite und Kontaktleistung, durchgeführt von TNS Infratest, belegt diese Aussagen. Station-INFOSCREEN erreicht als Werbeträger pro Woche 24,4 Prozent der Grundgesamtheit. Die 14- bis 29-Jährigen und Personen in Ausbildung werden besonders gut erreicht (31,7 Prozent bzw. 33,3 Prozent). Station-INFOSCREEN erzielt über 8,7 Millionen Kontakte pro Woche, das sind 1,25 Millionen Kontakte pro Tag.

Bezieht man die Resultate auf einen konkreten Spot, der in der Programmschleife 100-mal pro Tag und Bildfläche erscheint (Werbemittlebene), so werden 14,7 Prozent der Grundgesamtheit mit dem Spot erreicht und 3,5 Millionen Kontakte erzielt.

Die Studie beantwortet auch die Frage, was die Gruppe der INFOSCREEN-Zuschauer gegenüber der Grundgesamtheit der Befragten kennzeichnet. Unter den INFOSCREEN-Zuschauern gibt es besonders viele, die mehr als einmal pro Woche zum Einkaufen in die Stadt gehen und vor allem bei Mode und Kosmetik auf die Marke achten. Überdurchschnittlich viele INFOSCREEN-Zuschauer gehen häufig ins Kino, interessieren sich für Fernreisen und Kaufen und Verkaufen über das Internet.

Seit Kurzem bietet INFOSCREEN auch die Großbildflächen in den U-Bahnhöfen von Hannover und Stuttgart mit an. Insgesamt 151 Bildflächen bundesweit. Die Kontaktzahlen dürfen damit inzwischen als wesentlich höher als in der Studie ausgewiesen angesehen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt:
Kristina Koch-Schapperer / Stefan Bader
STRÖER INFOSCREEN GmbH
Staffelseestraße 8
81477 München

Telefon 0 89 74 89 89-49
Fax 0 89 74 89 89-930
E-Mail info@infoscreen.de
Internet www.infoscreen.de